

**Ausbildungskapazität 2010**

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
HFGA	29.04.09	X		Beschluss			X

Referat II, Amt 20, PR

I. **Antrag**

Im Jahr 2010 sollen insgesamt **26** Nachwuchskräfte zur Ausbildung eingestellt werden, davon

- **18 Nachwuchskräfte** im Verwaltungsbereich und
- **8 Nachwuchskräfte** im gewerblich-technischen/kaufmännischen Bereich

II. **Begründung**

1. **Ergebnis/Wirkungen**

Ziel ist es,

- dauerhaft eine hochwertige Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen durch die kontinuierliche Ausbildung und Qualifizierung von Nachwuchskräften sicherzustellen. Ausbildung stellt den ersten Schritt einer zielorientierten Personalentwicklung dar. Es gilt hier vor allem Fach-, Handlungs- und Methodenkompetenz zu vermitteln, damit die Stadt Erlangen den Anforderungen der Zukunft gerecht werden kann.
- vor allem Schulabgängerinnen und Schulabgängern eine qualifizierte Ausbildungsmöglichkeit zu eröffnen.
- die Leitthemen und Ziele der Stadt Erlangen – Kinder- und Familienfreundlichkeit, Integration, Bildung – „nach innen“ mit Leben zu füllen.

2. **Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

Zum 01.09.2010 werden 26 Nachwuchskräfte zur Ausbildung eingestellt.

3. **Prozesse und Strukturen**

Gemäß Art. 33 i. V. m Art. 3 GG werden die Ausbildungsplätze öffentlich ausgeschrieben und unter Berücksichtigung des Leistungsgrundsatzes in einem transparenten Auswahlverfahren besetzt.

Durch die intensive Beteiligung an Berufsbörsen und die aktive Werbung an Schulen soll ein qualifizierter Adressatenkreis erschlossen werden. Maßstab für dieses Handeln bildet der Grundsatz der Chancengleichheit. Dabei wird ein hohes Augenmerk auf die Leitziele Kinder- und Familienfreundlichkeit sowie Integration gelegt.

Ressourcen		
Sachkosten (Ausbildungskosten im engeren Sinn)	<b>366.755 €<sup>1</sup></b>	Kostenstelle: 110090 Kostenträger: 11150011
Personalkosten (ohne Eigenbetriebe) (brutto):	<b>894.328 €<sup>2</sup></b>	Kostenstelle: 113011 Kostenträger: 11150011

<sup>1</sup> Beinhaltet Sachkosten i.H.v. 84.000 Euro (HFGA-Beschluss vom 21.01.2009; Einstellung 6 Nachwuchskräfte mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)

<sup>2</sup> Beinhaltet Personalkosten i.H.v. 48.000 Euro (HFGA-Beschluss vom 21.01.2009; Einstellung mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)

Für das Haushaltsjahr 2010 entstehen im Rahmen der vorgeschlagenen Ausbildungsverhältnisse:

- Sachkosten in Höhe von 366.755.€. Es bedarf somit einer Aufstockung der Kostenstelle 110090 um 129.440 €.
- Personalkosten in Höhe von 894.328.€ Es bedarf somit einer Aufstockung des Personalkostenbudgets um 155.267 €.

## **1 Einstellungszahlen**

Die Grundlage für die Ausbildungskapazität 2010 bildet eine Kapazitätsabfrage in allen Dienststellen, die in gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen ausbilden sowie eine Bedarfskalkulation durch das Personal- und Organisationsamt in den Verwaltungsberufen.

Im Einstellungsverfahren 2009 hat sich der Trend der Vorjahre fortgesetzt, dass es schwieriger wird, leistungsfähige und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst zu gewinnen. Der Arbeitgeber Stadt Erlangen steht wie alle anderen Ausbildungsbetriebe in den kommenden Jahren vor der Herausforderung das auf dem Ausbildungsmarkt vorhandene Potenzial für sich zu gewinnen, um den vielfältigen, qualitativ anspruchsvollen Aufgaben der Zukunft gewachsen zu sein.

Die Aspekte

- ein „sicherer Arbeitsplatz“ im öffentlichen Dienst,
- ein ganzheitliches Ausbildungskonzept mit dem Ziel Handlungskompetenz zu vermitteln,
- Forderung und Förderung der persönlichen Entwicklung,
- individuelle Betreuung der Nachwuchskräfte,
- gutes Ausbildungs- und Arbeitsklima,
- realistische Übernahmechancen bei entsprechend gut absolvierter Ausbildung,
- Weiterqualifizierung nach der Ausbildung verbunden mit Aufstiegschancen,
- Ausbildungsbetrieb mit einem breiten Aufgabenspektrum,
- Übernahme von Verantwortung für die Gesellschaft

sind zwar weiterhin wichtige Argumente, die aber künftig zumindest teilweise nicht ausreichend sein werden, um qualifizierte Bewerberinnen/Bewerber von der späteren Berufsausübung im Kommunaldienst überzeugen zu können. Auch die demographische Entwicklung wird langfristig den Wettbewerb unter den Ausbildungsbetrieben um qualifizierte Nachwuchskräfte verstärken. Es müssen neue Wege gefunden werden, um die Attraktivität für den Ausbildungsbetrieb Stadt Erlangen zu erhöhen. Dies setzt durch die Ausbildungsleitung eine Analyse der Berufsinteressen und der Entscheidungsgrundlagen für einen bestimmten Ausbildungsberuf der Schulabgängerinnen/Schulabgänger voraus, um daraus entsprechende Maßnahmen ableiten zu können.

## **2 Ermittlungskriterien**

### **2.1 Verwaltungsbereich**

Wie bereits in den Vorjahren orientieren sich die Einstellungszahlen im Verwaltungsbereich an folgenden Kriterien:

- reguläre Ruhestandsversetzungen,
- Übergang von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern in die Freizeitphase sowie in die Altersteilzeit und
- sonstige Fluktuation, hauptsächlich Mutterschaft mit anschließender Elternzeit/Beurlaubung; aber auch die Elternzeit von Vätern, die zunehmend in Anspruch genommen wird.

Sonstige Entwicklungen (Änderung der Aufgabengebiete, Gesetzesänderungen, Geschäftsprozessoptimierung, etc.) sind nur schwer einschätzbar. Die Einstellungen im Verwaltungsbereich erfolgen im Gegensatz zu den gewerblich-technischen Ausbildungsberufen bedarfsorientiert, da aufgrund der speziellen Ausbildungsinhalte im öffentlichen Dienst der allgemeine Arbeitsmarkt nicht oder zumindest nur sehr eingeschränkt zur Verfügung steht.

Durch die in den letzten Jahren im Verwaltungsbereich geforderten Erhöhungen der Ausbildungskapazität ist die Stadtverwaltung an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. Es können gerade im Verwaltungsbereich keine zusätzlichen praktischen Einsatzämter gefunden werden. Das findet seine Begründung in den zeitlichen und personellen Ressourcen der Ämter als auch im Rummangel in den Dienststellen (siehe auch Umfrage HFGA 16.04.2008).

## 2.2 Gewerblich-technischer und kaufmännischer Bereich

Im gewerblich-technischen Bereich erfolgt die Vermittlung der nach dem Ausbildungsrahmenplan erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten in Verantwortung der jeweiligen Ausbilderinnen und Ausbilder in den Fachdienststellen. In allen gewerblich-technischen und kaufmännischen Ausbildungsbereichen wird kontinuierlich ausgebildet, jedoch kann aufgrund der räumlichen und der personellen Ressourcen nicht in jedem Ausbildungsjahr eine neue Nachwuchskraft eingestellt werden. Der Ausbildungsrhythmus orientiert sich an der jeweiligen Regelausbildungszeit, die regelmäßig drei Jahre beträgt.

## 2.3 Ausbildung in Amt 12

Das Amt für Informationstechnik (Regiebetrieb) hat in den vergangenen Jahren Nachwuchskräfte in den Berufen „Fachinformatikerin/Fachinformatiker“, „Informatikkauffrau/Informatikkaufmann“ sowie für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes in der Verwaltungsinformatik ausgebildet.

Zum 01.01.2010 kann der Regiebetrieb, vorbehaltlich eines entsprechenden Stadtratsbeschlusses, im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge in das gemeinsame Kommunalunternehmen IT der Städte Fürth, Schwabach und Erlangen (KommBit) integriert werden. Die bestehenden Ausbildungsverhältnisse würden im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge mit übergehen. Für die IT-Ausbildung und die Festlegung der jährlich zu begründenden Ausbildungsverhältnisse wäre künftig das gKU zuständig. Das gKU würde jedoch für die Nachwuchskräfte, die im Rahmen des Ausbildungsplanes IT-Ausbildungsinhalte erlernen müssen, Praktikumsplätze im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung zur Verfügung stellen.

## 3 Überblick über die Einstellungszahlen 2010

Für das Jahr 2010 sollen folgende Ausbildungsverhältnisse eingegangen werden:

Ausbildungsberufsbild	Anzahl	Ausbildungsende
<b><u>Verwaltungsberufe</u></b>		
gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst	6	10/2013
mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst	6	10/2012
Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter	6	08/2013
<b>Summe Verwaltung:</b>	<b>18</b>	
<b><u>gewerblich–technische/kaufmännische Berufe</u></b>		
Bauzeichnerin/Bauzeichner Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau (Amt 66)	1	08/2013
Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (Amt 45)	1	08/2013
Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Amt 44)	2	08/2013
Fachinformatikerin/Fachinformatiker (Amt 12; ab 01.01.2010 evtl. gKU)	1	08/2013
Gärtnerin/Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau – EB/77	2	08/2013
KFZ-Mechatronikerin/KFZ-Mechatroniker (EB/77) <sup>3</sup>	1	02/2014
<b>Summe gewerblich-technisch/kaufmännisch:</b>	<b>8</b>	
<b>Gesamtkapazität 2010</b>	<b>26</b>	

<sup>3</sup> Bei der Ausbildung zur/zum Kfz-Mechatronikerin/Kfz-Mechatroniker handelt es sich um die Einstellung, die ursprünglich 2009 vorgenommen werden sollte. Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Betriebshof und dem damit verbundenen Umzug der Kfz-Werkstatt musste die Ausbildung auf das Jahr 2010 verschoben werden.

## 4 Aktueller Stand im Bewerbungsverfahren 2009

### 4.1 Überblick

Gemäß der Beschlüsse des Stadtrates vom 16.04.2008 und 21.01.2009 wurden folgende Ausbildungszusagen (Beamtinnen/Beamte) gemacht bzw. Ausbildungsverträge geschlossen:

Beruf	Kapazität	Ausbildungsverträge/-zusagen
Gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst	6	7 Ermöglichung einer Folgeausbildung einer Beamtin des mittleren Dienstes
Gehobener technischer Dienst in der Verwaltungsinformatik	1	Siehe Nr. 4.2.3
Mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst	6	6
Mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst (gemäß HFPA 21.01.2009)	6	Sportlicher Einstellungstest: 02.05.2009; Schriftlicher/praktischer Einstellungstest 09.05.2009;
Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter	7	7
Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation	2	2
Kfz-Mechatronikerin/ Kfz-Mechatroniker	1	1
Mechanikerin/Mechaniker in der Land- und Baumaschinentechnik	1	1
Mediendesignerin/Mediendesigner – Fachrichtung Gestaltung und Technik	2	1 Die weiteren geschlossenen Verträge wurden durch die Bewerberinnen und Bewerber wieder aufgelöst. Aufgrund des in diesem Beruf komplexen Bewerbungsverfahrens sowie der Ausbildungssituation in Amt 61 wird keine erneute Ausschreibung stattfinden.

### 4.2 Offene Ausbildungsstellen

#### 4.2.1 NEU: Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtungen Archiv und Bibliothek (Ämter 42 und 45)

Dieser Ausbildungsberuf in beiden Fachrichtungen ist ebenfalls ein bei der Stadt Erlangen erstmalig neu ausgebildeter Beruf, der dem Bedarf in beiden Dienststellen an gut qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gerecht werden soll. Die Stadt Erlangen hat seitens der zuständigen Stellen die Genehmigung als Ausbildungsbetrieb erhalten.

Der Ausbildungsberuf in der Fachrichtung Bibliothek musste im Frühjahr 2009 erneut ausgeschrieben werden, da zwei Nachwuchskräfte vom Ausbildungsangebot Abstand genommen haben.

Es liegen 78 Bewerbungen vor, so dass davon ausgegangen wird, dass der Ausbildungsplatz zum 01.09.2009 noch besetzt werden kann.

#### 4.2.2 Fachkraft für Abwassertechnik, Tiefbaufacharbeiterin/Tiefbaufacharbeiter

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens im Sommer 2008 gingen für

- den Beruf Fachkraft für Abwassertechnik 6 Bewerbungen
  - den Beruf Tiefbaufacharbeiterin/Tiefbaufacharbeiter 13 Bewerbungen
- ein.

Nach Durchführung des Auswahlverfahrens konnte aufgrund mangelnder Eignung keine Einstellungszusage vergeben werden. Beide Ausbildungsberufe wurden daher im Frühjahr 2009 erneut ausgeschrieben.

Es liegen aktuell jeweils 14 Bewerbungen für die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik und zur/zum Tiefbaufacharbeiterin/Tiefbaufacharbeiter vor.

Ziel ist es im Rahmen des laufenden Bewerbungsverfahrens die Ausbildungsstellen mit leistungsfähigen Nachwuchskräften zu besetzen.

#### 4.2.3 Gehobener technischer Dienst in der Verwaltungsinformatik

Für die Ausbildungsschwerpunkte ist das Amt für Informationstechnik zuständig. Unter Berücksichtigung der unter Nr. 2.3 gemachten Ausführungen wurde von der Ausschreibung eines Ausbildungsverhältnisses zunächst Abstand genommen. Dies kann nach der Entscheidung über das gKU dann vom jeweiligen Ausbildungsträger nachgeholt werden.

### III. Abstimmung

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

~~Mit gegen Stimmen~~ -siehe Protokollvermerk-

Gez. Dr. Balleis

gez. Ternes

.....  
Vorsitzende/r des

.....  
Berichterstatte(r)/in

### IV. Beschlusskontrolle

Datum	Gremium	Umsetzung
April 2010	HFPA	Ausbildungsverträge 2010

V. Amt 13 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Kopie an <Amt 11 > zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste

VII. Kopie vorab über Referat II/Herrn Beugel an <Amt 20/Herrn Knitl> zur Kenntnis und mit der Bitte um Berücksichtigung im HH 2010.

VIII. Kopie an den <Personalrat> zur Kenntnis.

IX. Kopie an den <EBE> zur Kenntnis.

X. Kopie an den <EB 77> zur Kenntnis.

XI. Kopie an die Ämter <66>, <45> und <12>

XII. Kopie an <Abt. 113/Frau Bitter> zur Kenntnis.

XIII. Kopie <Abt. 111-AF> zum Vorgang „Ausbildungskapazität“.